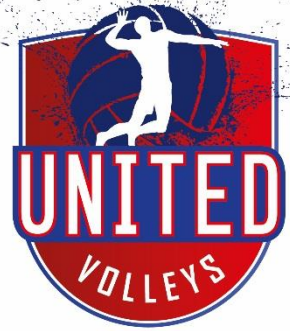


Presseinformation



17. August 2017

Auf zum letzten super cup der Saison

„Beachteam Wolf²“ vor beeindruckender Kulisse in Hamburg am Start

Für die DM-Teilnahme muss ein Überraschungserfolg her

Nach dem erfahrungsreichen „Ausflug“ zur Hochschul-Europameisterschaft im kroatischen Split, bei der die Brüder Peter und Georg Wolf aus dem hessischen Bad Soden-Salmünster Ende Juli die deutschen Farben und ihre Frankfurter Goethe-Universität vertraten, geht es in dieser Woche noch einmal zurück auf die nationale smart beach tour. Letzte Station vor den Deutschen Meisterschaften in Timmendorfer Strand ist dabei Hamburg, wo die Beachvolleyball-Asse eine ganz besondere Kulisse erwartet.

Das topbesetzte Turnier findet nämlich im traditionsreichen Tennisstadion am Rothenbaum statt, das während der zurückliegenden Tage mit 900 Tonnen feinstem Sand in eine Beach-Arena verwandelt wurde. Auch sportlich ist der Cup in der Hansestadt erstklassig gesetzt, Für die „Strandwölfe“ bedeutet das, dass sie sich schon in der Qualifikation am Freitag mit starken Gegnern messen müssen, um als eines von nur noch vier Teams ins Hauptfeld einzuziehen. „Das zu schaffen, ist unser erstes Ziel. Wenn es klappt, denken wir einfach von Spiel zu Spiel und versuchen möglichst viele Punkte zu holen,“ erklärt der 25-jährige Peter Wolf.

Saisonziel Timmendorf noch nicht aufgegeben

Diese brauchen er und sein drei Jahre jüngerer Bruder, um es am Ende einer durchwachsenen Saison doch noch – wie schon 2016 – zum DM-Finale im deutschen Volleyball-Mekka Timmendorfer Strand zu schaffen. Momentan rangieren sie im Meisterschafts-Ranking an Position 17, knapp hinter jenen 16 Plätzen, die zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften berechtigen. Allerdings muss aufgrund wegfallender Punkte aus der Vorsaison und fehlender Möglichkeiten, diese in den verbleibenden Wochen noch auszugleichen, in Hamburg schon ein echter „Ausreißer nach oben“ her, um sich noch für das Finalturnier vom 31. August bis 3. September zu qualifizieren.

„Solange die letzten Punkte noch nicht vergeben sind, glauben wir weiter an unsere Chance und geben alles“, bleibt Peter Wolf locker. „Natürlich wissen wir aber auch, dass es sehr schwierig wird und mit Sicherheit ein wenig Glück dazugehört.“ Ob dieses den Brüdern zum Ausklang der Saison noch einmal hold ist, wird sich schon bei der morgigen Hauptfeld-Qualifikation weisen.

Bild: Beim letzten super cup der Saison in Hamburg wollen Georg und Peter Wolf noch einmal alles geben. (Foto: United Volleys/Manfred Neumann)

Ansprechpartner:

Manager:

Henning Wegter

henning.wegter@unitedvolleys.de

0174 1054490

Presseverantwortlicher:

Jan Wüntscher

jan.wuentscher@unitedvolleys.de

0171 5305592

www.unitedvolleys.de

www.unitedvolleys.de/twitter

www.unitedvolleys.de/facebook

www.unitedvolleys.de/instagram